

Archivierung elektronischer Ressourcen mit LOCKSS



Gliederung

- Entwicklung von LOCKSS
- LOCKSS-Alliance
- CLOCKSS
- Funktionsweise von LOCKSS
- Deutsches LOCKSS-Netzwerk
- Weitere Entwicklungen

LOCKSS

(Lots of Copies Keep Stuff Safe)

...let us save what remains: not by vaults and locks which fence them from the public eye and use in consigning them to the waste of time, but by such a multiplication of copies, as shall place them beyond the reach of accident.

Thomas Jefferson, February 18, 1791

- Historisch stand die Archivierung lizensierter eJournals unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Vordergrund
- Das Leasing von Zugängen zu elektronischen Ressourcen kommt dem Outsourcing einer bibliothekarischen Schlüsselfunktion gleich
- LOCKSS wurde entwickelt auch um kleine Einrichtungen ohne IT-Infrastruktur zu befähigen elektronische Ressourcen global zu archivieren und dabei lokal vorzuhalten und anzubieten
- Entwicklung des Systems LOCKSS begann an der Stanford-University 1999

Grundprinzipien:

- Lokale Kontrolle elektronischer Ressourcen
- Gewährleistung dauerhaften Zugriffs
- Erhaltung der originalen autoritativen Version
- Dezentralisierte, verteilte Bewahrung
- Bezahlbarkeit

- Produktivbetrieb seit 2004
- Globales LOCKSS-Netzwerk
- Über 10000 eJournale von 520 Verlagen weltweit (lockss.org)
- LOCKSS-Alliance gibt Support für die Installation, Konfiguration von LOCKSS und dem Harvesting von Inhalten
- Alle im globalen Netzwerk vorhandenen Zeitschriften können durch Auswahl zur Archivierung ausgewählt werden sofern lokal vorhanden
- Produktivbetrieb seit 2004

- Globale Initiative zur Archivierung wissenschaftlicher Bestände
- geopolitisch und geografisch unterschiedliche Bibliotheken in den USA, Kanada, Hongkong, Japan, Australien, Deutschland, Schottland und in weiteren Ländern
- Archivierung kompletter Verlagsprogramme von Verlagen (u.a. Brill, Elsevier, Oxford University Press, Springer, Thieme)
- Bei Trigger-Events Freigabe von Archivierten Inhalten als Open-Access unter Creative Commons durch CLOCKSS Board of Directors
- Produktivbetrieb seit 2006

Funktionsweise von LOCKSS

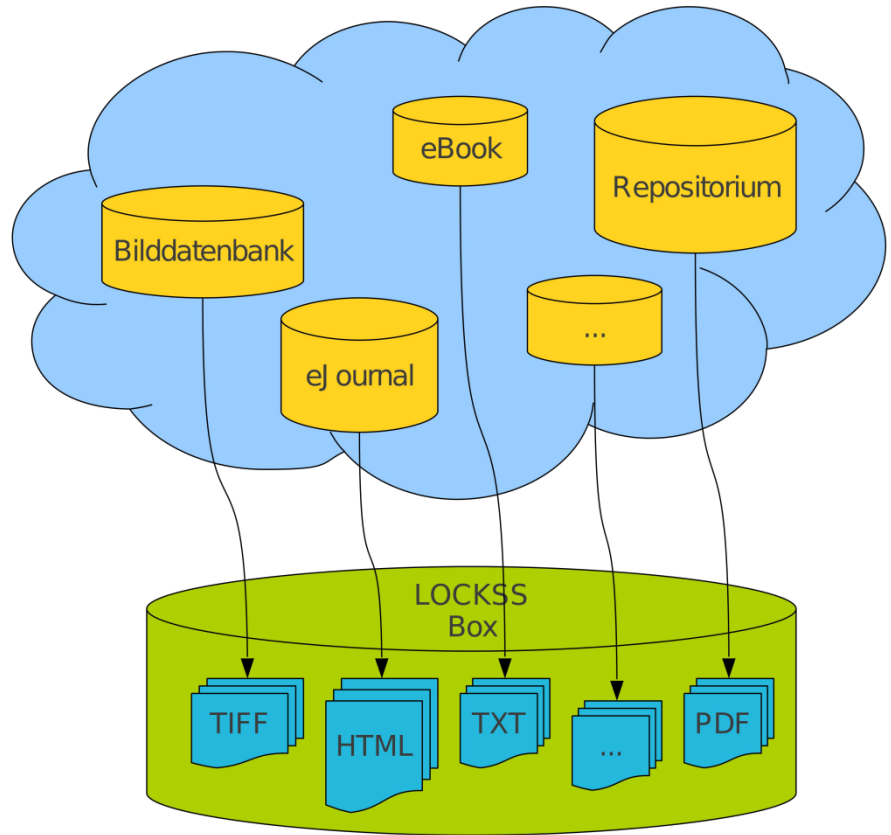


- Kooperatives System mit Fokus auf Bitstream-Preservation
- Aufgaben von LOCKSS:
 - Sammeln
 - Bereitstellen
 - Bewahren

Funktionsweise von LOCKSS

Sammeln

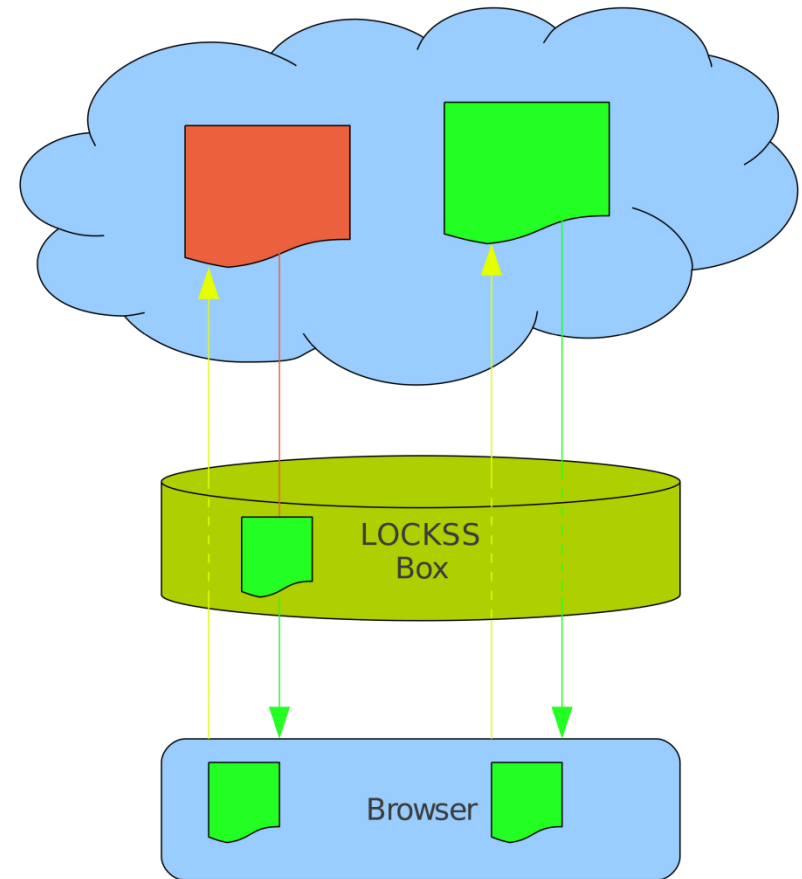
- Dezentraler Aufbau von Sammlungen
- Automatisierte Anknüpfung an bestehende Publikationssysteme
- Unterstützung beliebiger Formate
- Abstraktion Speicherschicht: Festplatten, Bänder, Cloud



Funktionsweise von LOCKSS

Bereitstellen

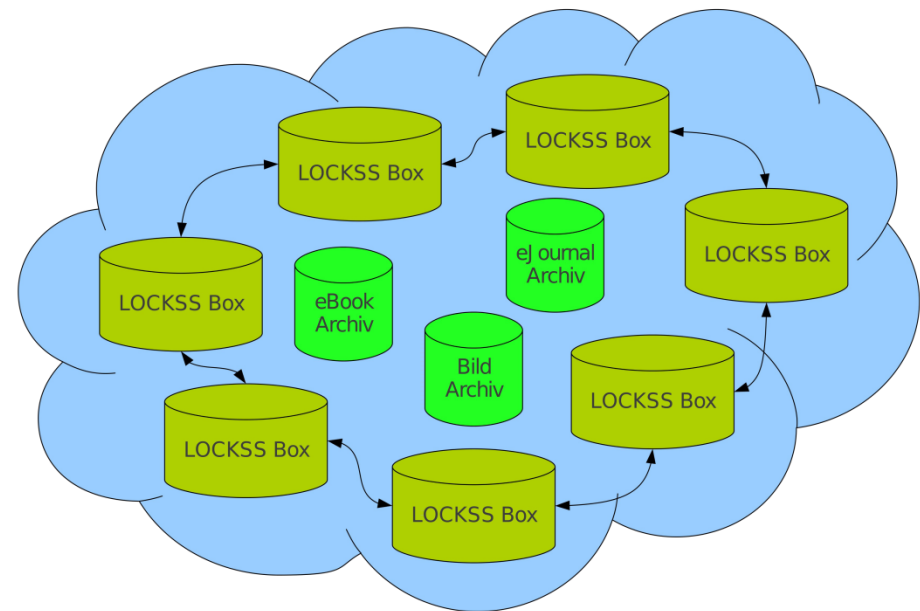
- Unabhängige, lokale Verfügbarmachung
- Transparente Bereitstellung über Proxy
- Zugang über Webbrowser
- Einbindung über OpenURL
- Einbindung über SFX (04/13)



Funktionsweise von LOCKSS

Bewahren

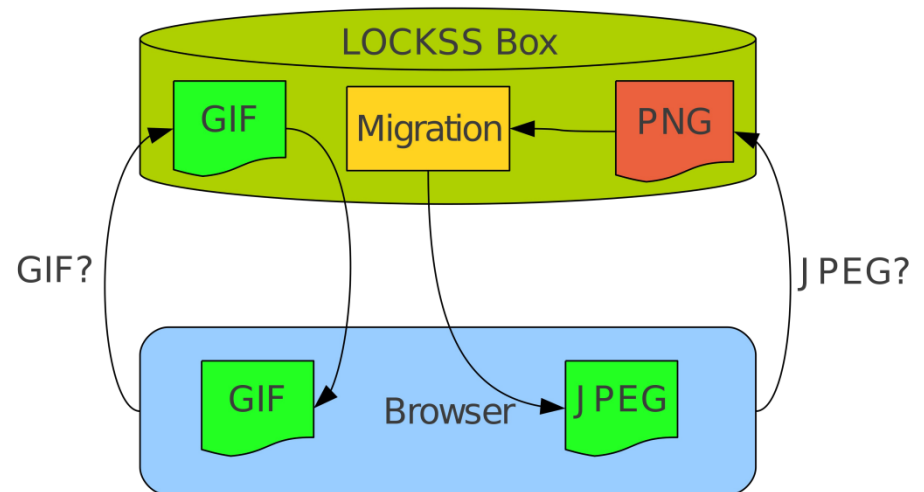
- Integritätsprüfung durch Abgleich der Kopien im Netzwerk
- Reparatur von der Originalquelle oder von anderen Boxen
- Reparatur von anderen Boxen nur wenn Rechte auf Inhalte nachgewiesen
- Lots of copies keep stuff safe!



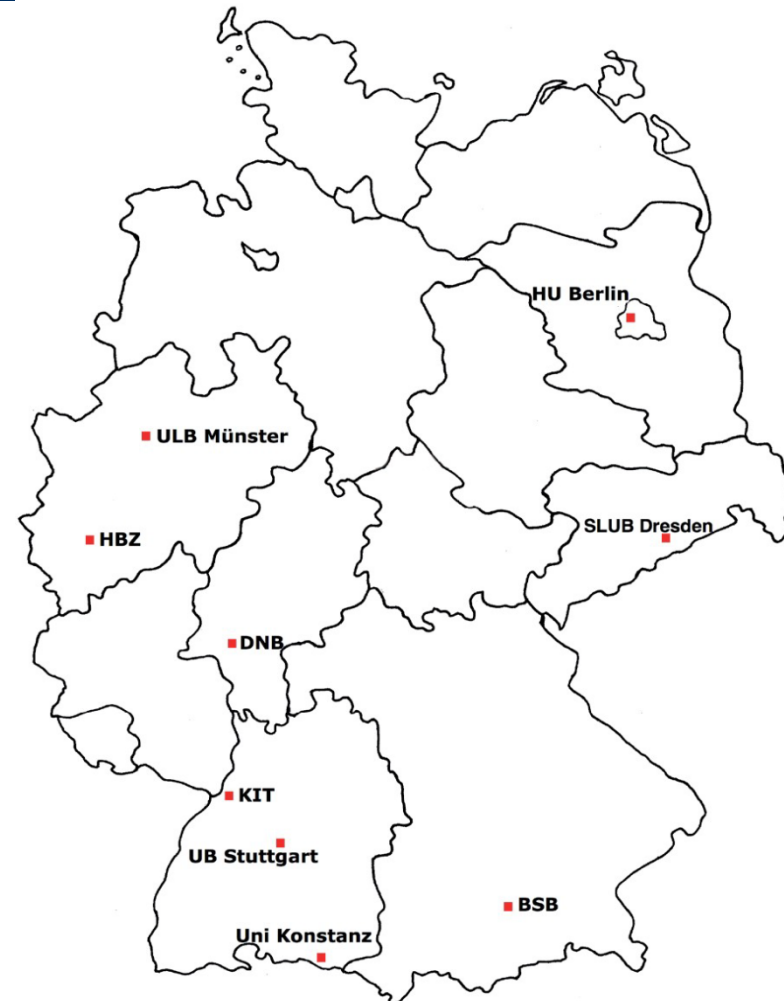
Funktionsweise von LOCKSS

Migrieren

- Archivierung der Originalversion
- Feststellung des Migrationsbedarfs beim Zugriff
- Transparente Formatmigration Migration „on the Fly“



- Aufbau des Netzwerkes mit 9 Boxen in Deutschland im Projekt LuKII
- Erstellung von Plugins für verschiedene Publikationsplattformen
- Harvesting von Open-Access-Inhalten aus institutionellen Repositorien
- Betrieb eines LOCKSS-Kompetenzzentrums



- Nachhaltiger Betrieb des deutschen LOCKSS-Netzwerkes und des LOCKSS-Kompetenzzentrums an HU
- Untersuchungen zum Einsatz von LOCKSS für große Datenmengen (Effizienz, Skalierbarkeit)
- Aufnahme weiterer Partner ins deutsche LOCKSS-Netzwerk
- Perspektivisch:
 - Untersuchung der Möglichkeit Vereinbarungen der LOCKSS-Alliance in Europa zu nutzen
 - Ansprache weiterer deutscher oder europäischer Verlage

Vielen Dank!
Fragen? Gerne jetzt, oder später an

fromm@ub.hu-berlin.de